

HANSAINVEST – SERVICE-KVG

JAHRESBERICHT

TBF HQL FONDS

31. Juli 2026

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsbericht TBF HQL FONDS	4
Vermögensübersicht	7
Vermögensaufstellung	8
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	16
Allgemeine Angaben	19

Sehr geehrte Anlegerin,

sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die Entwicklung des OGAW-Fonds

TBF HQL FONDS

in der Zeit vom 01.08.2025 bis 31.07.2026.

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Dr. Jörg W. Stotz, Claudia Pauls, Dr. Christian Schumacher, Ludger Wibbeke

Tätigkeitsbericht für TBF HQL FONDS für das Geschäftsjahr 01.08.2025 bis 31.07.2026

Gliederung:

1. Anlageziel / Anlagepolitik
2. Sektorgewichtung / Veräußerungsergebnisse
3. Risikoberichterstattung
4. Darstellung des mit dem Portfoliomanagement betrauten Unternehmens
5. Sonstige Hinweise

1. Anlageziel / Anlagepolitik

Der Fonds möchte einen stetigen Ertrag aus Investitionen in Renten generieren.

Der Fonds beabsichtigt, in europäische Renten zu investieren. Alle Anleihen (u.a. Staatsanleihen, Anleihen staatlicher Agenturen, staatseigene Unternehmen, Anleihen supranationaler Emittenten) bzw. deren Emittenten müssen ein Mindestrating von AA- einer namhaften Rating Agentur besitzen. Ungeratete Anleihen sind nicht erlaubt. Das Fondmanagement ist bestrebt, in sehr liquide Vermögensgegenstände zu investieren. Es ist beabsichtigt, dass der Einsatz von Derivaten im Wesentlichen der wirtschaftlichen Absicherung der Vermögensgegenstände im Fonds dienen soll.

Unter anderem ist eine Investition in Zertifikate möglich.

Die Anlagegrenzen für die jeweiligen Vermögensgegenstände sind entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen wie folgt ausgestaltet:

Wertpapiere, die keine Aktien und Aktien gleichwertige Wertpapiere sind	max. vollständig
Geldmarktinstrumente	max. vollständig
Bankguthaben	bis zu 49%
Anteilen an in- oder ausländischen Investmentvermögen	max. 10%

Die Gesellschaft muss mindestens 51 % des Wertes des OGAW-Sondervermögens in Wertpapiere, die keine Aktien und aktiengleichwertige Wertpapiere sind und in Geldmarktinstrumente anlegen.

Darüber hinaus investiert das OGAW-Sondervermögen in Staatsanleihen und Anleihen supranationaler Emittenten,

die über ein Mindestrating von AA- einer namhaften Rating Agentur (Standard & Poor's, Fitch oder Moody's) verfügen.

In Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, der im Anhang zu den Besonderen Anlagebedingungen genannten Emittenten, dürfen mehr als 35 % des Wertes des Sondervermögens angelegt werden.

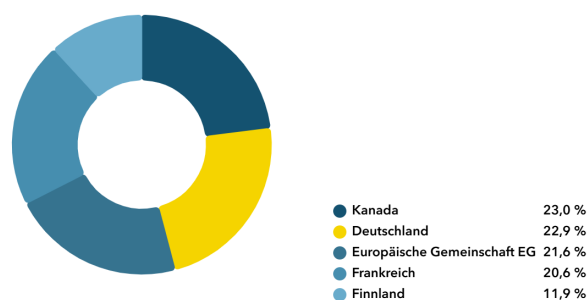
Sofern das OGAW-Sondervermögen nicht in Euro, sondern in Fremdwährungen investiert ist, müssen mindestens 90% des Fremdwährungsbestandes durch Währungskursicherungsgeschäfte abgedeckt sein.

Im Fonds wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr Anleihen deutscher öffentlicher Emittenten aufgebaut. Dies ging zu Lasten von französischen Staatsanleihen, die aufgrund von einer weiter steigenden Verschuldung Frankreichs aus dem Portfolio verkauft wurden.

2. Sektorgewichtung

31.07.2025

Rentenallokation nach Ländern



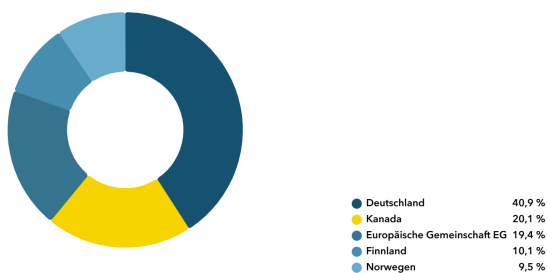
Rentenallokation nach Assetgruppen)*



)* Differenzen zu der Vermögensübersicht im Jahresbericht erklären. Die Differenzen im Vergleich zu der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht betreffen eine abweichende Zuordnung der Vermögensgegenstände zu den oben aufgeführten Produktarten.

31.07.2026

Rentenallokation nach Ländern



Rentenallokation nach Assetgruppen)*



)* Differenzen zu der Vermögensübersicht im Jahresbericht erklären. Die Differenzen im Vergleich zu der Vermögensaufstellung gemäß Jahresbericht betreffen eine abweichende Zuordnung der Vermögensgegenstände zu den oben aufgeführten Produktarten.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken resultieren aus den Kursbewegungen der gehaltenen Finanzinstrumente. Die Kurs- oder Marktpreisentwicklung hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird.

Adressenausfallrisiken:

Durch die Anlage in verzinsliche Wertpapiere ist das Sondervermögen Adressenausfallrisiken ausgesetzt. Diese bestehen in der Möglichkeit, dass Emittenten ihren Zins- und Tilgungsverpflichtungen nicht oder nicht vollständig nachkommen. Zudem können Bonitätsverschlechterungen eines Emittenten zu Kursrückgängen der betreffenden Wertpapiere führen. Dieses Risiko wird durch eine breite Streuung und ausgewogene Gewichtung des Investitionsvermögens über viele Einzelpositionen minimiert. Die Gewichtung der Einzeltitel lag zwischen 7,45-11,91%.

Zinsänderungsrisiko:

Der Fonds ist in Anleihen unterschiedlichster Laufzeiten investiert. Das Zinsänderungsrisiko fällt umso höher aus, je länger die Laufzeit der im Bestand befindlichen Anleihen ist.

Liquiditätsrisiken:

Durch die konsequente Anlage in liquide Anleihetitel konnten überdurchschnittliche Liquiditätsrisiken vermieden werden. Zum Stichtag ist das Portfolio innerhalb von 10 Tagen zu 100 Prozent liquidierbar.

Operationelle Risiken:

Unter operationellen Risiken wird die Gefahr von Verlusten verstanden, die durch die Unangemessenheit oder das Versagen von internen Verfahren, Menschen und Systemen oder durch externe Ereignisse verursacht werden. Beim operationellen Risiko differenziert die Gesellschaft zwischen technischen Risiken, Personalrisiken, Produktrisiken und Rechtsrisiken sowie Risiken aus Kunden- und Geschäftsbeziehungen und hat hierzu u.a. die folgenden Vorkehrungen getroffen:

Ex ante und ex post Kontrollen sind Bestandteil des Anlageprozesses.

Rechts- und Personalrisiken werden durch Rechtsberatung und Schulungen der Mitarbeiter minimiert.

Darüber hinaus werden Geschäfte in Finanzinstrumenten ausschließlich über kompetente und erfahrene Kontrahenten abgeschlossen. Die Verwahrung der Finanzinstrumente erfolgt durch eine etablierte Verwahrstelle mit guter Bonität.

Die Ordnungsmäßigkeit der für das Sondervermögen relevanten Aktivitäten und Prozesse wird regelmäßig durch die Interne Revision überwacht.

Sonstige Risiken:

Die Börsen sind seit Ausbruch geopolitischer Krisen wie z.B. dem Russland-Ukraine-Krieg bzw. dem Iran-Krieg von einer deutlich höheren Volatilität geprägt. Die weitere Entwicklung an den Kapitalmärkten hängt von vielen Faktoren ab: vom weiteren Verlauf der Kampfhandlungen, den wirtschaftlichen Folgen der verhängten Sanktionen, der weiteren Preisentwicklung, der Lage an den Rohstoffmärkten (insbes. Öl und Gas) sowie anstehenden geldpolitischen Entscheidungen. Darüber hinaus können die US-amerikanische Zollpolitik sowie die Gegenmaßnahmen davon betroffener Länder ebenfalls zu erheblichen Auswirkungen für das makroökonomische und geopolitische Umfeld führen. Es ist davon auszugehen, dass die Rahmenbedingungen der Weltwirtschaft und an den Börsen weiterhin von erhöhter Unsicherheit geprägt sein werden. Daher unterliegt auch die zukünftige Wertentwicklung dieses Sondervermögens größeren Marktpreisrisiken.

Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

Die realisierten Gewinne und Verluste wurden durch die Veräußerung von Anleihen erzielt.

4. Darstellung des mit dem Portfoliomanagement betrauten Unternehmens

TBF Global Asset Management GmbH wurde Anfang 2000 gegründet. Nach drei Jahren Aufbau und Entwicklung der Datenbank wurde im Oktober 2002 das erste Fondsmandat übernommen.

5. Sonstige Hinweise

Das Portfoliomanagement wurde an TBF Global Asset Management GmbH, Singen, ausgelagert.

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH, Hamburg.

TBF Global Asset Management GmbH ist Fondsmanager aller TBF-Fonds und entwickelt maßgeschneiderte Portfolien für institutionelle Investmentvermögen von Versicherungen, Pensionskassen, Dachfonds und Privatbanken aus dem In- und Ausland.

Mit Wirkung zum 16. April 2026 erfolgte eine Anpassung der Anlagebedingungen des Sondervermögens zur Umsetzung der Änderungen des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) im Bereich der Liquiditätsmanagementinstrumente infolge des Fondsrisikobegrenzungsgesetzes. In diesem Zusammenhang wurden die Liquiditätsmanagementinstrumente Rücknahmebeschränkung und Swing Pricing in die Anlagebedingungen aufgenommen. Die Änderungen erweitern die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten zur sachgerechten Steuerung von Liquiditätsrisiken.

Weitere für den Anleger wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensübersicht

VERMÖGENSÜBERSICHT

	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
I. Vermögensgegenstände	11.516.888,73	100,13
1. Anleihen	11.321.935,90	98,43
2. Bankguthaben	103.540,82	0,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	91.412,01	0,79
II. Verbindlichkeiten	-14.925,88	-0,13
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-14.925,88	-0,13
III. Fondsvermögen	EUR 11.501.962,85	100,00

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31.07.2026

ISIN	Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.in 1.000	Bestand 31.07.2026	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsver- mögens ¹⁾
im Berichtszeitraum										
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR		7.862.062,50	68,35
Verzinsliche Wertpapiere							EUR		7.862.062,50	68,35
XS1617533275	0.8750% Kommunalbanken AS EO-Medium-Term Notes 2017(27)		EUR	1.100	1.200	100	%	98,4705	1.083.175,50	9,42
DE000A3MQUU9	1.2500% Konsortium HB,HH,MV,RP,SL,SH Ländersch.Nr.62 22/29		EUR	900	900	0	%	95,2102	856.892,20	7,45
DE000BU25000	2.2000% Bundesrep.Deutschland Bundesobl.Ser.187 v.2023(28)		EUR	1.220	1.220	0	%	99,0730	1.208.690,60	10,51
EU000A4D5QM6	2.6250% Europäische Union EO- Medium-Term Notes 2025(28)		EUR	1.100	1.100	0	%	99,4615	1.094.076,50	9,51
FI4000037635	2.7500% Finnland, Republik EO- Bonds 2012(2028)		EUR	1.150	400	0	%	99,8953	1.148.795,38	9,99
EU000A3K4EW6	2.8750% Europäische Union EO- Medium-Term Notes 2024(27)		EUR	1.100	500	0	%	100,0592	1.100.651,32	9,57
DE000BU2Z064	2.9000% Bundesrep.Deutschland Anl.v. 2026 (2036)		EUR	1.400	1.700	300	%	97,8415	1.369.781,00	11,91
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							EUR		3.459.873,40	30,08
Verzinsliche Wertpapiere							EUR		3.459.873,40	30,08
XS1606720131	0.8750% Quebec, Provinz EO- Medium-Term Notes 2017(27)		EUR	1.100	450	100	%	98,6150	1.084.765,00	9,43
DE000A460H51	2.6000% Niedersachsen, Land Landessch.v.26(29) Ausg.933		EUR	1.200	1.200	0	%	98,9062	1.186.874,40	10,32
XS2748850687	2.6250% Export Development Canada EO-Medium-Term Notes 2024(29)		EUR	1.200	1.200	0	%	99,0195	1.188.234,00	10,33
Summe Wertpapiervermögen							EUR		11.321.935,90	98,43
Bankguthaben							EUR		103.540,82	0,90
EUR - Guthaben bei:							EUR		103.540,82	0,90
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	103.540,82					103.540,82	0,90
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR		91.412,01	0,79
Zinsansprüche			EUR	91.412,01					91.412,01	0,79
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR		-14.925,88	-0,13
Sonstige Verbindlichkeiten ²⁾			EUR	-14.925,88					-14.925,88	-0,13
Fondsvermögen							EUR		11.501.962,85	100,00
Anteilwert TBF HQL FONDS EUR I							EUR		105,99	
Umlaufende Anteile TBF HQL FONDS EUR I							STK		108.522,532	

¹⁾ Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

²⁾ noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance Fee

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMS ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTE, SOWEIT SIE NICHT MEHR IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG ERSCHEINEN:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

ISIN	Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
DE000A3H2499	0.0100% Niedersachsen, Land Landessch.v.21(26) Ausg.903	EUR	0	750
DE000A2BN5X6	0.1000% Bundesländer Ländersch.Nr.51 v.2016(2026)	EUR	0	750
FR001400NBC6	2.5000% Frankreich EO-OAT 2024(27)	EUR	0	600
EU000A3K4D82	2.7500% Europäische Union EO-Medium-Term Notes 2023(26)	EUR	0	750
FR001400DZI3	2.8750% Cais. d'Amort.de la Dette Soc. EO-MTN 22/27	EUR	0	700
Nicht notierte Wertpapiere				
Verzinsliche Wertpapiere				
XS1936209490	0.6250% Alberta, Provinz EO-MTN 19/26	EUR	0	750

Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe.)

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge	Volumen in 1.000
Fehlanzeige				

ERTRAGS- UND AUFWANDSRECHNUNG (INKL. ERTRAGSAUSGLEICH) TBF HQL FONDS EUR

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 01.08.2025 BIS 31.07.2026

	EUR	EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren		49.189,54
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)		150.892,08
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland		1.715,27
4. Sonstige Erträge		25,00
Summe der Erträge		201.821,89
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen		-119,72
2. Verwaltungsvergütung		-17.783,76
a) fix	-12.495,32	
b) performanceabhängig	-5.288,44	
3. Verwahrstellenvergütung		-3.326,05
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten		-9.396,66
5. Sonstige Aufwendungen		-1.161,51
6. Aufwandsausgleich		-13.881,06
Summe der Aufwendungen		-45.668,76
III. Ordentlicher Nettoertrag		156.153,13
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne		146.902,17
2. Realisierte Verluste		-4.776,25
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften		142.125,92
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		298.279,05
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne		-77.952,06
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste		-99.084,21
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		-177.036,27
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres		121.242,78

ENTWICKLUNG DES SONDERVERMÖGENS TBF HQL FONDS EUR I

	EUR	EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres (01.08.2025)		6.829.484,76
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr		0,00
2. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		4.623.795,52
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	6.201.734,85	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-1.577.939,33	
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-72.560,21
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		121.242,78
davon nicht realisierte Gewinne	-77.952,06	
davon nicht realisierte Verluste	-99.084,21	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres (31.07.2026)		11.501.962,85

VERWENDUNG DER ERTRÄGE DES SONDERVERMÖGENS TBF HQL FONDS EUR I ¹⁾

	insgesamt EUR	je Anteil EUR
I. Für die Ausschüttung verfügbar	673.501,66	6,21
1. Vortrag aus dem Vorjahr	370.446,36	3,41
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	298.279,05	2,75
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	4.776,25	0,04
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	-673.501,66	-6,21
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	-673.501,66	-6,21
III. Gesamtausschüttung	0,00	0,00
1. Endausschüttung	0,00	0,00
a) Barausschüttung	0,00	0,00

¹⁾ Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung von EUR 0,00)

VERGLEICHENDE ÜBERSICHT ÜBER DIE LETZTEN DREI GESCHÄFTSJAHRE TBF HQL FONDS EUR I

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2026	11.501.962,85	105,99
2025	6.829.484,76	105,33
2024	9.059.530,28	102,56
(Auflegung 01.09.2023)	100,00	100,00

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

ANGABEN NACH DER DERIVATEVERORDNUNG

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
Fehlanzeige		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		98,43
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00
Dieses Sondervermögen wendet gemäß Derivateverordnung den einfachen Ansatz an.		

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST - ZUSÄTZLICHE ANHANGANGABEN GEMÄSS DER VERORDNUNG (EU) 2015/2365 BETREFFEND WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTE

Während des Berichtszeitraums wurden keine Transaktionen gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 über Wertpapierfinanzierungsgeschäfte abgeschlossen.

SONSTIGE ANGABEN

Anteilwert TBF HQL FONDS EUR I	EUR	105,99
Umlaufende Anteile TBF HQL FONDS EUR I	STK	108.522,532

ANGABE ZU DEN VERFAHREN ZUR BEWERTUNG DER VERMÖGENSGEGENSTÄNDE

Der Anteilwert wird durch die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH ermittelt. Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum Handel zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Tagesschlusskursen des betroffenen Börsentages gem. § 27 KARBV. Investmentanteile werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Die bezogenen Kurse werden täglich durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft.

Bankguthaben und Festgelder werden mit dem Nominalbetrag und Verbindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet. Die Bewertung der sonstigen Vermögensgegenstände erfolgt zu ihrem Markt- bzw. Nominalbetrag.

ANGABEN ZUR TRANSPARENZ SOWIE ZUR GESAMTKOSTENQUOTE TBF HQL FONDS EUR I

Performanceabhängige Vergütung	0,06 %
Kostenquote (Total Expense Ratio (TER))	0,32 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

TRANSAKTIONEN IM ZEITRAUM VOM 01.08.2025 BIS 31.07.2026

Transaktionen	Volumen in Fondswährung
Transaktionsvolumen gesamt	14.602.624,82
Transaktionsvolumen mit verbundenen Unternehmen	1.500.000,00
Relativ in %	10,27 %

Transaktionskosten: 800,00 EUR

Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

AN DIE VERWALTUNGSGESELLSCHAFT ODER DRITTE GEZAHLTE PAUSCHAL-VERGÜTUNGEN

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Pauschalvergütungen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft oder an Dritte gezahlt.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

WESENTLICHE SONSTIGE ERTRÄGE UND AUFWENDUNGEN

TBF HQL FONDS EUR I

Sonstige Erträge

Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	EUR	25,00
--	-----	-------

Sonstige Aufwendungen

Ratingkosten	EUR	697,93
--------------	-----	--------

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNGEN UND GGF. SONSTIGE ZUWENDUNGEN BERECHNET WURDEN

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die Ausgestaltung des Vergütungssystems hat die Gesellschaft in einer internen Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis geregelt. Ziel ist es, ein Vergütungssystem sicherzustellen, das Fehlanreize zur Eingehung übermäßiger Risiken verhindert. Das Vergütungssystem der HANSAINVEST wird unter Einbeziehung des Risikomanagements und der Compliance Beauftragten mindestens jährlich auf seine Angemessenheit und die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben überprüft. Eine Erörterung des Vergütungssystems mit dem Aufsichtsrat findet ebenfalls jährlich statt.

Die Vergütung der Mitarbeiter richtet sich grundsätzlich nach dem Tarifvertrag für das private Versicherungsgewerbe. Je nach Tätigkeit und Verantwortung erfolgt die Vergütung gemäß der entsprechenden Tarifgruppe. Die Ausgestaltung und Vergütungshöhen der Tarifgruppen werden zwischen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden bzw. der Konzernmutter und den Betriebsräten verhandelt, die HANSAINVEST hat hierauf keinen Einfluss. Nur mit wenigen Mitarbeitern inkl. der leitenden Angestellten sind finanzielle Anreizsysteme für variable Vergütungen und Tantiemen vereinbart. Der Anteil der variablen Vergütung darf dabei maximal 30% der Gesamtvergütung ausmachen. Ein Anreiz, ein unverhältnismäßig großes Risiko für die Gesellschaft einzugehen, resultiert aus der variablen Vergütung nicht.

Die Vergütung für die Geschäftsführer der HANSAINVEST erfolgt auf einzelvertraglicher Basis. Sie setzt sich zusammen aus einer monatlichen festen Vergütung und einer jährlichen Tantieme. Die Höhe der Tantieme wird im gesamten Aufsichtsrat erörtert und festgelegt und orientiert sich nicht am Erfolg der einzelnen Fonds.

Derzeit sind nur die Geschäftsführung und die Generalbevollmächtigte als Risikoträger der Gesellschaft eingestuft. Die Gesellschaft überprüft die Vergütungssysteme jährlich. Die Vergütungspolitik der HANSAINVEST erfüllt die Anforderungen des § 37 KAGB, als auch die Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der AIFMD (ESMA/2013/232).

ERGEBNISSE DER JÄHRLICHEN ÜBERPRÜFUNG DER VERGÜTUNGSPOLITIK

Im Rahmen der internen jährlichen Überprüfung der Einhaltung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Anhaltspunkte dafür, dass die Ausgestaltung von fixen und / oder variablen Vergütungen sich nicht an den Regelungen der Richtlinie über die Vergütungspolitik und Vergütungspraxis orientieren.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN ÄNDERUNGEN DER FESTGELEGTE VERGÜTUNGSPOLITIK

Keine Änderung im Berichtszeitraum

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (inkl. Geschäftsführer)	EUR	30.197.984
davon feste Vergütung	EUR	25.806.070
davon variable Vergütung	EUR	4.391.914
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0
Zahl der Mitarbeiter der KVG inkl. Geschäftsführer (Durchschnitt)		367
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen	EUR	1.535.125
davon Geschäftsleiter	EUR	1.535.125
davon andere Führungskräfte	EUR	0

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter der Auslagerungsunternehmen.

Die Vergütungsdaten der TBF Global Asset Management GmbH für das Geschäftsjahr 2025 setzen sich wie folgt zusammen:

Portfoliomanager	TBF Global Asset Management GmbH	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	2.488.913,24
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens		18

Die Informationen zur Mitarbeitervergütung wurden von dem Auslagerungsunternehmen veröffentlicht.

SONSTIGE INFORMATIONEN - NICHT VOM PRÜFUNGSURTEIL UMFASST

Aufgrund der festgelegten Anlagestrategie wurden Nachhaltigkeitsrisiken im Berichtszeitraum bei den Investitionsentscheidungen nicht berücksichtigt. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Der Fonds ist damit gemäß Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 zu qualifizieren.

Hamburg, 22. Oktober 2026

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

Dr. Jörg W. Stotz

Claudia Pauls

Dr. Christian Schumacher

Ludger Wibbeke

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH,
Hamburg

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens TBF HQL FONDS – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2025 bis zum 31. Juli 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Juli 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. August 2025 bis zum 31. Juli 2026, sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben.

Wir sind von der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH sind verantwortlich für die Auf-

stellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder

insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche

Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die *HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH* aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, den 23.10.2026

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Werner
Wirtschaftsprüfer

Lüning
Wirtschaftsprüfer

Allgemeine Angaben

KAPITALVERWALTUNGSGESELLSCHAFT

HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft
mit beschränkter Haftung
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Sitz: Hamburg

Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70

E-Mail: info@hansainvest.de
Web: www.hansainvest.de

Haftendes Eigenkapital: 40,997 Mio. EUR
Eingezahltes Eigenkapital: 10,500 Mio. EUR
Stand: 31.12.2025

GESELLSCHAFTER

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG,
Dortmund
SIGNAL IDUNA Krankenversicherung a.G., Dortmund
SIGNAL IDUNA Lebensversicherung a.G., Hamburg

AUFSICHTSRAT

- Martin Berger
 - Vorsitzender
 - Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg (zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)
- Dr. Stefan Lemke
 - stellvertretender Vorsitzender
 - stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg, Mitglied des Vorstandes der SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg
- Markus Barth
 - Vorsitzender des Vorstandes der Aramea Asset Management AG, Hamburg
- Dr. Thomas A. Lange

- Vorsitzender des Vorstandes der National-Bank AG, Essen
- Prof. Dr. Harald Stützer
 - Geschäftsführender Gesellschafter der STUETZER Real Estate Consulting GmbH, Gerolsbach
- Prof. Dr. Stephan Schüller
 - Kaufmann

GESCHÄFTSFÜHRUNG

- Dr. Jörg W. Stotz
 - (Sprecher, zugleich Mitglied des Aufsichtsrates der Aramea Asset Management AG und der Greiff capital management AG)
- Claudia Pauls
- Dr. Christian Schumacher
 - (zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SICORE Real Assets GmbH)
- Ludger Wibbeke
 - (zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der HANSAINVEST LUX S.A. und Aufsichtsratsvorsitzender der WohnSelect Kapitalverwaltungsgesellschaft mbH)

VERWAHRSTELLE

Donner & Reuschel AG
Ballindamm 27
20095 Hamburg

WIRTSCHAFTSPRÜFER

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhlentwiete 5
20355 Hamburg
Deutschland

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Telefon 040 30057-6296

info@hansainvest.de
www.hansainvest.de

HANSAINVEST